



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA  
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

# Burg Monreale

Patrimonio culturale  
**SARDEGNA** Virtual Archaeology



## ■ Bergfrieds

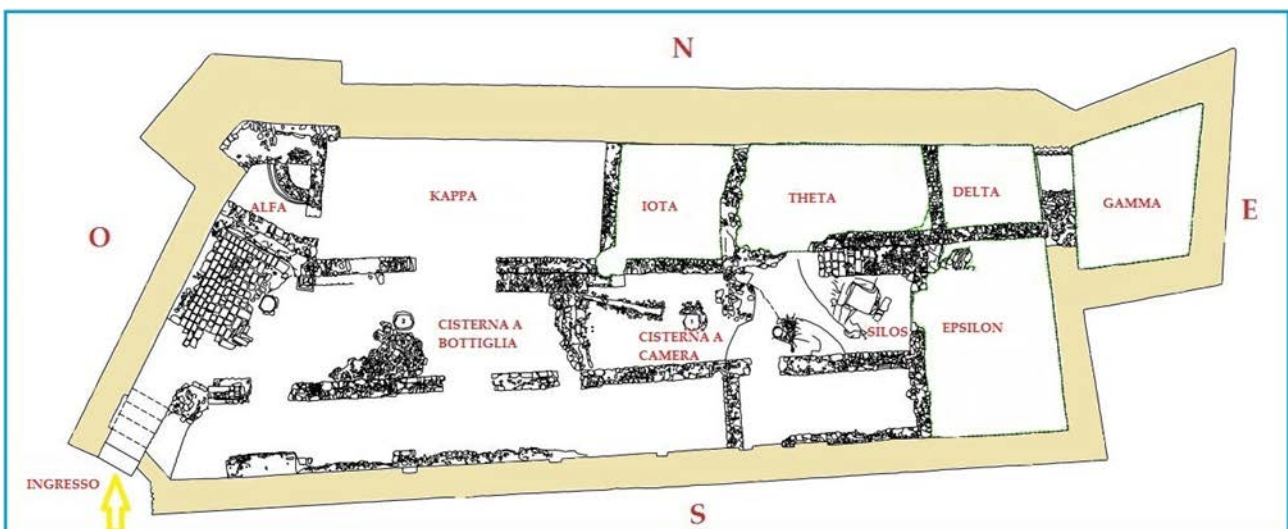
Der Bergfried befindet sich auf dem Gipfel eines Hügels mit steilen Flanken sowie mit einer Höhe von 387 Metern über dem Meeresspiegel (Abb. 1). Die Außenmauern der Festung sind noch gut sichtbar; sie sind in einer Höhe von ca. 10 Metern erhalten und schließen eine Innenfläche von ca. 720 Quadratmetern ein (Abb. 2). Das Bauwerk hat die Form eines unregelmäßigen, gelängten Trapezoids mit paralleler Nord- und Südseite und der Westseite schräg zu diesen beiden. Der Eingang in der Ecke, an der die Südmauer und die Westmauern zusammentreffen, führt in den Innenraum des Bergfrieds, der in verschiedene gegliedert ist: 5 an der Nordmauer, zwei an der Südmauer, einer an der Südostseite sowie ein weiterer Raum, der als Turm auf der Nordostseite interpretiert wird (Abb. 3). Diese Räume, von denen zurzeit nur das Erdgeschoss erhalten ist, erstreckten sich auf mehrere Stockwerke, wie die Löcher belegen, die die Holzbalken der Oberschosse aufnahmen. Die Außenwänden wiesen keine Öffnungen auf und daher wurden sowohl die Räume des Erdgeschosses, als auch derjenigen der oberen Stockwerke, von Fenstern auf den Innenhof beleuchtet. Das Bauwerk bestand aus unregelmäßigem Mauerwerk aus lokalem Schiefer, Trachit, Granit und Kalkstein, verbunden mit reichlich Mörtel.



**Abb. 1** - Die Burg Monreale (Foto von R. Bordicchia).



**Abb. 2** - Der Bergfried, gesehen von oben (Foto von R. Bordicchia).



**Abb. 3** - Planimetrie des Bergfrieds (Überarbeitung von M. G. Arru, da Spanu 2003, S. 58).

## ■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Maria Grazia Arru.

Voruntersuchung von Dr. Valeria Paretta und Dr. Daniele Corda.

## ■ Bibliographie

F. R. Stasolla, *Per un'archeologia dei castelli in Sardegna. Il castrum di Monreale a Sardara (VS)*, in *Temporis Signa*, V, 2010, pp. 39-54.

G. Uccheddu, *Le strutture murarie del castello di Monreale a Sardara*, in V. Grieco, *I Catalani e il castelliere sardo*, Cagliari 2004, pp. 181-240.

P. G. Spanu, *Il castello di Monreale*, in *Archeologia a Sardara. Da Sant'Anastasia a Monreale, Quaderni Didattici della Soprintendenza per i Beni Archeologici delle Province di Cagliari e Oristano*, 11, 2003, pp. 53-64.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a